Stadt Fürth

Beschlussvorlage

JgA/0765/2025

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten	19.11.2025	öffentlich - Kenntnisnahme

Vorlage zum Antrag der Stadtratsgruppe Die LINKE vom 11.11.2025 - Treffpunkt e.V.

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: 1 Finanzplan 2026 Treffpunkt e.V.	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt vom Vortrag Kenntnis.

Sachverhalt:

Der Träger hat für den Haushalt 2026 um eine dauerhafte Anhebung des Zuschusses um 2.857 € auf 9.857 € pro Jahr gebeten, um Tarif- und Sachkostensteigerungen ausgleichen zu können.

Bedeutung von Treffpunkt e.V. für die Stadt Fürth

Treffpunkt e.V. leistet für die Stadt Fürth einen wichtigen Beitrag zur sozialen Stabilität und Resilienz von Familien in belasteten Lebenslagen. Das Angebot umfasst insbesondere:

- **Kostenfreie psychosoziale Einzelberatung** für Angehörige von Inhaftierten (Informationen zum Haftablauf, emotionale Unterstützung, Stabilisierung der Familie).
- **Gruppenangebote und thematische Fortbildungen**, z. B. Selbsthilfe- und Austauschgruppen, Angebote für Eltern und Kinder, Umgangsbegleitung, Familienberatung und Gruppenarbeit.
- **Begleitung von Kindern inhaftierter Eltern**, u. a. über Vernetzung im Rahmen der Initiative „Kinder von Inhaftierten“, Öffentlichkeitsarbeit sowie Sichtbarmachung der Zielgruppe.

- **Vernetzung, Vermittlung und Kooperation** mit Justiz, Schulen und anderen Trägern sowie **Fachberatung und Fortbildungen** für Fachkräfte, z. B. Jugendämter.

Treffpunkt e.V. bietet als lokaler Kooperationspartner für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Fürth auch ambulanter Maßnahmen nach dem JGG (Soziale Trainingskurse) sowie Maßnahmen zum Täter-Opfer-Ausgleich an.

Frage 1:
Auswirkungen einer Unterfinanzierung

Eine Unterfinanzierung von Treffpunkt e.V. hätte folgende Konsequenzen:

- **Reduzierte lokale Kapazitäten.** Es stehen weniger Unterstützungsangebote für von Inhaftierung betroffene Familien in Fürth zur Verfügung stehen.
- **Höhere Belastung des Jugendamts Fürth**: Weniger niedrigschwellige externe Beratung führt zu einem Anstieg der Jugendamts-Einzelfallhilfe (Krisenintervention, Unterbringung, intensivere sozialpädagogische Begleitung). Diese Maßnahmen sind deutlich kostenintensiver als präventive Beratung und erhöhen das Folgekostenrisiko.

Frage 2:
Sachstand zur Finanzierung

Der derzeitige Zuschuss der Stadt Fürth beträgt **7.000 € pro Jahr** und wurde seit 2019 nicht angepasst.

Im Jahr 2024 hat Treffpunkt e.V.:

- **27 Familien** mit insgesamt **24 Kindern** aus Fürth betreut,
- dafür **rund 297 Fachstunden** aufgewendet,
- davon **40 %** speziell für die Unterstützung von Kindern inhaftierter Eltern.

Nach dem vorliegenden Finanzplan für 2026 verbleibt – nach Abzug von Eigenmitteln und Drittmitteln – ein ungedeckter Finanzbedarf, der gemeinsam von der Stadt Nürnberg und der Stadt Erlangen (zusammen 90 % = 88.700 €) sowie der Stadt Fürth (10 % = 9.857 €) getragen werden soll. Für Fürth ergibt sich hieraus eine notwendige Erhöhung des Zuschusses um 2.857 €.

Zusammenfassung
Mit dieser Erhöhung kann der **Status quo** der Leistungen erhalten werden. **Gestiegene Personalkosten sowie inflationsbedingte höhere Sachkosten** haben den Finanzbedarf entsprechend erhöht. Angesichts des zeitlichen Ablaufs und der vorgelegten Kalkulation ist die Erhöhung plausibel begründet**.**

<u>Finanzierung:</u>

Finanzielle Auswirkungen [x] nein [ ] ja Gesamtkosten €	jährliche Folgelasten [ ] nein [ ] ja €
Veranschlagung im Haushalt [ ] nein [ ] ja Hst. Budget-Nr. im [ ] Vwhh [ ] Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:	

Prüfung der Klimarelevanz:

x	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐ -- Stark negative Klimawirkung	☐ - Negative Klimawirkung	☐ 0 Keine oder geringe Klimawirkung	☐ + Positive Klimawirkung	☐ ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Fürth, 17.11.2025

gez. Dr. Döhla

Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Peschke, Luise
Telefon: (0911) 974 - 1510

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 19.11.2025

Protokollnotiz:

Der Ausschuss nimmt vom Vortrag Kenntnis.

Beschluss:

Beschluss: zur Kenntnis genommen